

die Glocke

0,50 € Spende

Kirchennachrichten

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern und Wahren mit Stahmeln
Nummer 98 - Dezember 2013 & Januar 2014 www.glocke-leipzig.de

Sophienkirchgemeinde



INHALT

03	Editorial
04-07	Aktuelles Dezember / Januar
08-10	Rückblicke
11	Brot für die Welt
12	Gruppen & Gebete
13	Freud & Leid
14+15	Gute Nachricht: Vokabeln lernend Fundament legen
16+17	Gottesdienstplan
18+19	Kinder
20+21	Jugend
22+23	Senioren
24-26	Kirchenmusik
27-29	Sophienkirchgemeinde
30-31	Kontakte
32	Kirchenmusik / Impressum

Anzeige



Bestattungshaus Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
24 Stunden Tel. 468 48 00

Editorial «

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist wieder Advent, Weihnachten steht vor der Tür. In diesem Jahr kommt uns dieses Fest mit besonderen Begleiterscheinungen entgegen. Wir haben mit uns selbst zu tun. Es steht die Vereinigung der Kirchgemeinden an. Manches wird sich ändern, vieles wie gewohnt bleiben. Ich lade Sie ein, in dieser Ausgabe der „Glocke“ Neues zu entdecken, Kommentare zu finden und natürlich wieder viele Angebote, die unsere Gemeinde bunt und lebendig machen.

Weihnachten, das ist das Fest der Familie, Zeit für Besuche und Geschenke, aber auch für Besinnlichkeit. Darauf müssen wir uns vorbereiten. Die Adventszeit ist eigentlich genau so gedacht. Wir nehmen uns Zeit, um die Ankunft des Christkinds in unseren Häusern und Familien wieder neu zu bedenken. Vielleicht gelingt es uns ja in diesem Jahr, der allgemeinen Vorweihnachtshektik eine gesunde Langsamkeit und Besinnlichkeit entgegenzusetzen.

Übrigens: dieses neu geborene Jesuskind hatte damals in Bethlehem auch Besuch, zum einen, ganz spontan, die Hirten, denen der Engel seine Botschaft gebracht hatte, und zum anderen, geplant und vorbereitet, der Besuch der drei Weisen aus dem Morgenlande, dreier Menschen, die auf der Suche nach dem neu geborenen König der Juden einem Stern folgten, ganz auf der Höhe der Wissenschaft ihrer damaligen Zeit.

Es zeugt tatsächlich von Weisheit dieses Kind, diesen Jesus, zu suchen. In ihm liegen nämlich die Schätze der Weisheit und der Erkenntnis



verborgen. Das erkennt man nur, wenn man danach sucht. Es ist nicht offenbar. Es ist auch völlig offen, wie diese Suche ausgeht. Die drei Weisen haben Jesus gefunden, so berichtet Matthäus. Sie beten ihn an, machen Geschenke, königliche Geschenke.

Was können wir ihm bringen, diesem Jesus? Vielleicht ganz einfach das, was wir haben, unsere Befindlichkeit, unsere Freuden und Ängste und unseren Schatz an Gemeindeleben. Dieser Schatz ist ein wechselseitiges Geschenk. Es ehrt nicht nur den beschenkten Christus, sondern macht uns selbst reich an Freude, hoffentlich auch in unseren Beziehungen zu Gott und untereinander. Lassen Sie sich also einladen, auch in diesem Jahr dabei zu sein bei den zahlreichen Adventsmusiken, Konzerten, Gottesdiensten, Christvespern und Krippenspielen und natürlich auch bei unserem Vereinigungsgottesdienst im Neuen Jahr.

Gestalten Sie Ihre /unsere Gemeinde mit! Wir freuen uns auf ein lebendiges Miteinander in unserer neuen Sophienkirchgemeinde. Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

*Im Namen der Redaktion
Michael Günz*

Ortsausschuss Lützschena sucht Mitstreiter

Seit dem Frühjahr tagt ca. einmal im Monat der Ortsausschuss Lützschena. Sozusagen auf Probe, um zur Vereinigung der Gemeinden schon etwas Übung zu haben. Zur Zeit arbeiten in ihm neun Gemeindeglieder. Sie haben sich das Ziel gesetzt, bei der Ausgestal-

tung des Gemeindelebens unterstützend tätig zu sein. Für diese Aufgabe suchen wir noch interessierte Mitstreiter, die sich mit ihren Ideen einbringen möchten. Bei Interesse bitte bei Frau Berger (tinten-klecks@live.de) melden.

Eberhard Jahn

Küsterdienste in Lützschena – Haben Sie Mut!

Der Ortsausschuss Lützschena organisiert ab 2014 die Kirchendienste vor Ort. Sowohl in der Hainkirche als auch in der Schloßkirche sind bisher schon ehrenamtliche Küster tätig. Es wäre aber schön, diese Aufgaben noch auf weitere Schultern verteilen zu können. Trauen Sie sich! Sie werden zunächst von erfahrenen Küstern und von Pfarrer Voigt eingeführt und

erfahren, was zur praktischen Vor- und Nachbereitung eines Gottesdienstes gehört. Gern können Sie eine Lesung übernehmen oder das Abendmahl mit austeilen. Sie helfen uns aber auch schon, wenn Sie sich „nur“ um frische Blumen auf dem Altar kümmern. Haben Sie nur Mut dazu!

Anke Annemarie Voigt

Der neue Kirchenvorstand der Sophienkirchengemeinde



u.l.n.r.: Herr Berlich, Herr Hausmann, Herr Berthold, Frau Rennert-Beuchel, Pfarrer Voigt, Herr Kersten, Frau Ramin, Frau Ulbrich, Frau Franke, Herr Eichler, Frau Unbekannt, Herr Lockwenz, Pfarrer Günz, Herr Klingner

Informationen aus Lindenthal

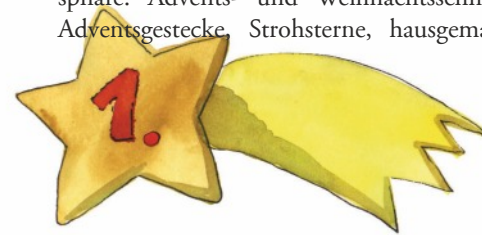
Für unsere Kirchengemeinden wurde von Herrn Martin Böhme ein neuer Schaukasten gebaut und vor der Gustav-Adolf-Kirche fachgerecht aufgestellt. Die Kosten übernahm die Firma Eberhard Schirmer. Danke dafür! Zwei südliche Kirchenfenster sind durch die Firma Tol-

lert gefertigt worden, der zur Zeit in der Kirche gelagert werden. Der Fensterkitt muss noch ca. sechs Wochen aushärten, dann folgt ein zweiter Anstrich und im Anschluss der Einbau.

Werner Würzig

Adventsmarkt an der Gnadenkirche - 1. Advent

Am **1. Adventssonntag, 1.12.2013**, findet der 4. Wahre Adventsmarkt statt. **13:00 Uhr** geht es los auf dem Kirchberg neben der Gnadenkirche. Es gibt Kesselgulasch, Käsebrötchen, Fettbommen, Glühwein, Kinderpunsch, Stolle, Kaffee, Tee, Gebäck und sicher wieder viele gute Gespräche in adventlicher Atmosphäre. Advents- und Weihnachtsschmuck, Adventsgestecke, Strohsterne, hausgemachte



Hallo liebe Skatfreunde,

am **Freitag, dem 6.12.2013**, findet im **Pfarrhaus Wahren** unser Skatturnier statt.
 Beginn 19:00 Uhr
 Essen vom Grill ab ca. 18:00 Uhr
 Startgebühr 7 Euro

Marmeladen, Konfitüren, Weihnachtsplätzchen, Pralinen u.v.m. werden auf dem Basar zum Kauf angeboten. Der Reinerlös des Marktes ist zu gleichen Teilen für den Treff „Lebens L.u.S.T.“ und den Bau des neuen Kinderspielplatzes im Pfarrgarten Wahren bestimmt.

16:00 Uhr wird zum „Adventsliederingen im Kerzenschein“ mit Kantorin Sonja Lehmann in die Kirche eingeladen. Das geistliche Wort übernimmt Pfarrer Helge Voigt. Danach geht es bis **18:00 Uhr** auf dem Adventsmarkt weiter. „Wir basteln einen Adventskranz“ heißt es für die Kinder von **13:30 bis 15:30 Uhr** in der Kirche.

Petra Wugk

Alle Skatfreundinnen und -freunde sind herzlich eingeladen. Gespielt werden 2x24 Spiele. Bitte **bis zum 3.12.2013** im Gemeindebüro Wahren oder unter 0176 / 26400114 melden!

Daniel Wiesner und Hendrik Lockwenz

Öffentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Gnadenkirche

Die diesjährige **Mitgliederversammlung** des Fördervereins Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V., zu der auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind, findet nach dem Gottesdienst am **2. Advent**,

dem 8.12.2013, in der **Gnadenkirche** statt. Der Gottesdienst beginnt **9:00 Uhr**, die Versammlung gegen **10:15 Uhr**.

Wolfgang Werner

E-Mail: gnadenkirchefoew@t-online.de

Adventsmarkt an der Hainkirche - 3. Advent

Am **3. Advent, 15.12.2013**, findet um **10:00 Uhr** ein **Regionalgottesdienst** in der **Hainkirche St. Vinzenz** statt. Im Anschluss sind Sie vor der Kirche herzlich zu Glühwein, Kinderpunsch und zu Bratwürsten vom Grill eingeladen. Verweilen Sie auf dem Lützschenauer Adventsmarkt! Von **11:00 Uhr bis 13:30 Uhr** werden originelle Geschenke, Holzspielzeug, selbstgemachte Marmelade, Kreatives, Deko-

ratives, Weihnachtskarten, Herrnhuter Sterne und viele Plätzchen in Geschenkverpackung zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös sollen Bauaufgaben in der Gemeinde und die Segelrüstzeit der Jugendlichen im Sommer 2014 unterstützt werden.

Anke Annemarie Voigt



Lindenthal – Friedenslicht aus Bethlehem

Der Frauenkreis Lindenthal lädt alle herzlich ein, das Friedenslicht von Bethlehem in Empfang zu nehmen. Es wird ab dem **20.12.** in der **Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal** brennen. Bitte bringen Sie ein Windlicht oder eine

Laterne mit. Die genauen Zeiten erfahren Sie an der Kirche, im Kantorat oder über Frau Brendel (0341/4617047) und Frau Würzig (0341/4617206).

Gertrud Brendel

2. Christtag in der Schloßkirche – „Mein schönstes Geschenk“

Am **26.12.**, um **10:30 Uhr**, feiern wir den traditionellen **Familiengottesdienst** in der Schloßkirche Lützschena. Kinder dürfen ihr schönstes Weihnachtsgeschenk mitbringen und vorstellen. Wer musizieren möchte, melde sich bitte bei mir. Sehr gerne können Kinder, Jugendliche und Familien mitwirken.

Helge Voigt



Der Lützschenaer Marienaltar in Möckern - Regionalgottesdienst

Am 1. Sonntag nach Weihnachten, dem **29.12.**, ist **10:00 Uhr Regionalgottesdienst** in der **Möckernschen Auferstehungskirche**. Das Weihnachtsbild des Marienaltars der Schloßkirche zu Lützschena, ein wundervolles und zärtliches Bild, wird Thema in diesem Gottesdienst sein. Weihnachtskarten mit diesem Motiv können im Pfarramt oder im Schreibwarenladen „Tintenklicks“ in Lützschena erworben werden.

Helge Voigt



Grillen im Sommer kann jeder – Einladung zum Wintergrillen nach Möckern

Die Familien, die im September gemeinsam zur Familienfreizeit in Grethen waren, laden für **Samstag, den 4. Januar, ab 16:00 Uhr** nach **Möckern** zum Wintergrillen in den **Pfarrgarten bzw. ins Gemeindehaus, Georg-Schumann-Straße 198**, ein.

Wir freuen uns auch auf neue Gesichter, die nicht mit auf Rüstzeit waren und zu unserer

Runde dazukommen wollen. Jeder bringe bitte etwas zum Grillen, Essen und Trinken mit, so viel wie er selber verbrauchen kann. So entsteht bestimmt ein schönes buntes Mitbringbuffet. Feuerschale und Grill sind vorhanden und werden angeheizt. Wir freuen uns auf ein schönes weihnachtliches Miteinander.

Michael Günz

Festgottesdienst zur Gründung der Sophienkirchengemeinde

Mit dem neuen Jahr wird die Ev.-Luth. Sophienkirchengemeinde Leipzig gegründet. Sie ist Nachfolgerin der evangelischen Kirchgemeinden in Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren. Zum **Festgottesdienst** mit Superintendent Martin Henker am **12. Januar, um 10:00 Uhr**, laden wir nach **Lützschena** in die **Hainkirche St. Vinzenz** ein. Im Gottesdienst wird den Ehrenamtlichen gedankt, die alten Kirchenvorstände werden verabschiedet und der neue Kirchenvorstand wird festlich eingeführt. Die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes übernimmt die Sophienkantorei. Es wird die „Kantate auf Christi Geburt“ von Ludwig Meinandus aufgeführt und die Gemeinde zum Mitsingen ermuntert. Nach dem

Gottesdienst sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee und zu warmer Suppe eingeladen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Michael Günz und Helge Voigt



Gemeindeabend zum Marienaltar der Schloßkirche

Nachdem das Modell des gotischen Flügelaltars seit Juli 2013 direkt auf dem Altarblock stand und Ende Oktober an die Nordwand des Altarraumes umgesetzt wurde, ist es Zeit, ein erstes Stimmungsbild einzufangen.

Der neue Ortsausschuss Lützschena lädt deshalb herzlich zu einem Gemeindeabend **am Freitag, dem 17.01.2014, um 19:00 Uhr** in

die **Schloßkirche** ein. Alle Gemeindemitglieder sind ausdrücklich aufgerufen, an diesem Abend ihre Meinung kundzutun.

Es wird auch ein Fahrdienst organisiert; bei Bedarf melden Sie sich bitte bei Frau Kersten in der Verwaltung (Tel. 461 18 50).

Steffen Berlich

Freitagskreis Wahren lädt ein

Freitag, 31.1.2014, 20:00 Uhr, Gartenhaus Shlomo Sand, „Die Erfindung des jüdischen Volkes“ - Buchvorstellung und Gespräch
Pfarrer i. R. Dr. Gottfried Schleinitz und Hans-Reinhard Günther werden das 2008 zuerst in Israel erschienene Buch des israelischen Historikers Shlomo Sand vorstellen. Auf der Umschlagseite des List-Taschenbuches ist zum Inhalt zu lesen: „Gibt es ein jüdisches Volk?“

Nein, sagt der israelische Historiker Shlomo Sand und stellt damit den Gründungsmythos Israels radikal in Frage. Vertreibung durch die Römer? Exodus? Rückkehr nach 2000 Jahren ins Land der Väter? Alles Erfindungen europäischer Zionisten im 19. Jahrhundert, schreibt Sand in seinem aufsehenerregenden Buch...

Hans-Reinhard Günther

Alt-katholische Gottesdienste - neue Zeiten

Ab Dezember verändert sich die Gottesdienstzeit der alt-katholischen Gemeinde in Leipzig, die in der Auferstehungskirche Möckern ihre Heimat gefunden hat.

Immer wieder ist eine ungünstige Zeit, Samstag 14:00 Uhr, benannt worden. Nach längeren Gesprächen ist nun entschieden, dass der Gottesdienst am 1. und 3. Samstag im Monat gefeiert wird, im **Dezember** jeweils um **18:30 Uhr**, ab **Januar 2014** um **18:00 Uhr** (Aufer-

stehungskirche bzw. in den Wintermonaten im Gemeindehaus). Anschließend finden Gemeindetreffen statt, die jeweils im alt-katholischen Gemeindebrief veröffentlicht werden.

Diese Umstellung möchte dem Lebensgefühl der Gemeindeglieder gerecht werden. Mit der neuen Uhrzeit wird auch deutlicher, dass der Gottesdienst dann zu Beginn des Sonntags (mit dem Samstagabend) gefeiert wird.

Jens Schmidt

Rüstzeit der Elternrunde Wahren

Weil es uns schon im letzten Jahr so gut gefallen hatte, hatten wir für unser Rüstzeitwochenende auch in diesem Jahr das schöne CVJM-Hotelschiff auf der Elbe mitten in Dresden gebucht. Diesmal begleitete uns Pfarrer Voigt, und als geistliches Thema hatte er alles rund um Sophie, die „weise“ Namensgeberin unserer vereinten Gemeinde, im Rucksack.

In der Bibel ist an vielen Stellen die Rede von der Weisheit, es macht Sinn, sich über die Bedeutung von Weisheit und deren Auftreten in Vergangenheit und Gegenwart Gedanken zu machen. Nach einem besinnlichen Start am Freitagabend, verbunden mit etwas Bibelarbeit und viel Gesang, wurde es dann am Samstag sportlich: Auf einer langen Wanderung durch die sächsische Schweiz zwischen Rathen und Wehlen bei bestem Wetter freuten sich nicht nur die „weisen“ Leute unter uns über ihre mitgebrachten Wanderschuhe. Am Abend präsentierte uns Helge einige abschließende



Einsichten über die Weisheit im Christentum, und am Sonntag verabschiedeten wir uns nach dem Besuch eines Gottesdienstes in der Dreikönigskirche von unserer schönen Landeshauptstadt. Danke für die fröhliche, besinnliche und auch sportliche Zeit!

„Fehlt es aber einem von euch an Weisheit, dann soll er sie von Gott erbitten; Gott wird sie ihm geben, denn er gibt allen gern und macht niemand einen Vorwurf.“ Jakobus 1,5

Gabriele Siegmund

Rüstzeit des Freitagskreises in der reizvollen Oberlausitz

Die diesjährige Rüstzeit der schon etwas in die ruhigeren Jahre gekommenen "Jungen Gemeinde" des Freitagskreises Wahren ging dieses Jahr nach Seiffhennersdorf in die Sächsische Bildungs- u. Begegnungsstätte "Windmühle".

Das ehemalige Freizeitheim des Flughafens Dresden wurde in den letzten Jahren von einem Trägerverein liebevoll restauriert. Es liegt in der reizvollen Oberlausitz mitten im Dreiländereck zwischen Deutschland, Tschechien

und Polen. Nach einem ersten Kennenlernabend, bei dem wir auch Herrn Pfarrer Günz nebst Gattin begrüßen durften, wanderten wir am Samstag ab Waltersdorf über die Rübzahlbaude zur tschechischen Chata Luž. Dort stärkten wir uns bei deftigem Hirschgulasch und Pilsner Urquell für den Rückweg über Dolní Světlá. Der gemeinsame Gottesdienst und Mittagstisch am Sonntag rundeten das Programm ab. Thematisch beschäftigten wir uns an diesem Wochenende mit dem Text des Glaubensbekenntnisses. Wieso „Jungfrau Maria“ oder was bedeutet die „Gemeinschaft der Heiligen“ aus protestantischer Sicht? Ins Gespräch kamen wir dabei über persönliche

Glaubenserfahrungen. Interessenten für den Freitagskreis melden sich bitte bei Petra oder Barbara: Petra.Wugk@an.de, bkaun@gmx.de.

Marcus Willauer



Unterwegs sein

..., sowohl körperlich als auch geistig, war Anliegen und zugleich Motto der diesjährigen Seniorenfreizeit des Donnerstagskreises gemeinsam mit den Freunden aus der Partnergemeinde St. Dionysius Bad Fallingbostal.

Vorträge und Gespräche machten uns – wie auf einer Zeitreise – mit „Großen Frauen der Bibel“, nämlich Elisabeth, Maria Magdalena, Maria und Marta und Maria, der Mutter Jesu, aber auch mit lokalen Größen wie Wiprecht von Groitzsch und Karl May bekannt. Gedanklich gereist sind wir im Rahmen eines Bildvortrages nach Jordanien. Auch beschäftigten uns die zehn Gebote und das Thema Homosexualität.

Zum touristischen Unterwegssein gehörten den meisten gar nicht bekannte Ziele wie das Daetz-Centrum in Lichtenstein mit seiner faszinierenden Ausstellung internationaler Holzbildhauerkunst, Schloss und Barockpark Lichtenwalde, Schloss Frohburg und natürlich die Heuersdorfer Emmauskirche.

Jede Mahlzeit wurde mit einem

passenden Aphorismus begonnen und jeder Tag „im offiziellen Teil“ mit einer kleinen Andacht beschlossen.

Dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen wollen, ist für mich gelebte Partnerschaft. „Neuzugänge“ sind natürlich gern gesehen. Allen, die mich bei Vorbereitung und Durchführung dieser Freizeit so selbstlos unterstützt haben, gilt mein herzlichster Dank. Und nach Bad Fallingbostal: „Bis zum gesunden Wiedersehen – spätestens im nächsten Jahr – Euch eine gesegnete Zeit.“

Wolfgang Werner



Im Museumsklassenzimmer im Schloss Frohburg

Zum 109. Offenen Abend „Staat und Evangelische Kirche“

Von alters her stehen Staat und Kirche in einem Verhältnis zueinander. Dieses Verhältnis ist im Verlauf der Jahrhunderte zweifellos wechselvoll geprägt gewesen. Über viele Jahrhunderte hinweg war die Beziehung gezeichnet von einer unmittelbaren Nähe von Thron und Altar – und das nicht immer nur auf friedliche Art und Weise. In der Gegenwart erleben wir in unserem Land eine kluge Trennung zwischen Staat und Kirche: beide benötigen einander, ohne dass die Kirche in den staatlichen Belangen aufgehen oder der Staat in kirchliche Entscheidungen korrigierend hineinwirken würde. Die Kirche hat ihren im Grundgesetz und in weiteren Gesetzen und Verträgen neben anderen Religionsgemeinschaften festgeschriebenen Sitz im Leben. Der Status als Körperschaft des öffentlichen Rechtes bietet ihr genügend Spielraum für eine eigene, wesensbestimmte Entfaltung. Auch wenn gegenwärtig der überwiegende Teil unserer Bevölkerung konfessionell nicht gebunden ist bzw. Kirche kritisch wahrnimmt, bietet die Prägekraft des Evangeliums eine Grundlage von Normen und Werten, die konstitutiv für unsere Gesellschaft sind und keinesfalls nur für Christen gelten. Dabei geht es im Wesentlichen um jene Normen und Werte, die – bei aller gegenwärtigen Wertepluralität – authentisch, das heißt im wahrsten Sinn des Wortes glaubhaft durch die Kirche zu postulieren sind: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Ausgehend von diesen Normen und Werten



Foto: Steffen Giersch

übernehmen kirchliche Werke und Einrichtungen wichtige gesellschaftliche Aufgaben – nicht nur im sozialen Bereich. Ihre Angebote werden dabei auch und vor allem von Menschen in Anspruch genommen, die sonst keine Beziehung zur Kirche haben. Das für den Sozialstaat konstitutive Prinzip der Subsidiarität ließe sich ohne die Mitwirkung der Kirchen nicht aufrechterhalten.

In unserem Land ist das Verhältnis der Kirche zum Staat geprägt von einer kritischen Solidarität. Christen sind herausgefordert, erkennbar ihre Kompetenzen einzubringen, die sie aus ihrem Glauben gewinnen. Dadurch, dass Kirche und Christen so in der Öffentlichkeit wahrnehmbar werden, können konfessionsfreie Menschen für die Sache des Evangeliums interessiert und für die Kirche gewonnen werden.

Christoph Seele

Oberkirchenrat (Beauftragter der evangelischen Landeskirchen beim Freistaat Sachsen)

Vom Autor gekürzter Beitrag zu: „Staat und Evangelische Kirche“ innerhalb der Themenreihe „Thron und Altar - Staat und Kirche“, vorgetragen am 18.10.2013 zum „109. Offenen Abend“

Anzeige

<p>SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■ MALERARBEITEN ■ FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■ TÜREN ■ FUSSBÖDEN ■</p>	<h1>HANDRICK</h1> <p>Dipl.-Ing.- Frank Handrick</p> <p>Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31 04150 Leipzig-Stahmeln fon: 0341.4618365 / 0172.3704631 net: www.handrick-innenausbau.de e-mail: info@handrick-innenausbau.de</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Weg des Wassers

Äthiopien. Auch aufgrund des Klimawandels leiden die Bauernfamilien im Hochland unter verkürzten Regenzeiten und immer häufigeren Dürren. Die Mekane-Yesus-Kirche hilft den Menschen dabei, mit den schwierigen Lebensbedingungen fertig zu werden – unter anderem durch den Bau von Bewässerungskanälen und Brunnen.



VIELEN DANK FÜR IHRE SPENDE!

Kostenbeispiele

Eisenschieber zum Öffnen/Schließen eines Bewässerungskanals: 39 Euro

Zement für einen Pumpbrunnen: 61 Euro

Einwöchige Fortbildung für ein siebenköpfiges Wasserkomitee: 69 Euro

Brot für die Welt

Spendenkonto 500 500 500
KD-Bank BLZ 1006 1006
www.brot-fuer-die-welt.de

Familiengottesdienst „Brot für die Welt“ in Lützschena

Zum Familiengottesdienst zum Thema „Brot für die Welt“ laden wir am **Sonntag, dem 2.2.2014**, herzlich ein. Er findet **um 10:30 Uhr** in der **Schloßkirche** statt. Ab dem ersten Advent sammeln wir wieder für „Brot für die Welt“. Ihre Spende können Sie in

den beigegeführten Spendentüten in jedem Gottesdienst in die Kollekte geben oder im Pfarramt abgeben. Unser Familiengottesdienst ist der Abschluss der Spendenaktion hier vor Ort.

Heike Heinze

Versöhnungsgebet von Coventry in der Gustav-Adolf-Kirche

freitags wöchentlich (nicht am 27.12.) Kirche Lindenthal 18:00 Uhr

Morgengebet Lützschena - Gespräche, Choral, Gebet zu früher Stunde

mittwochs wöchentlich (nicht in den Ferien) Schloßkirche Lützschena 5:30 Uhr

Hausbibelkreis Möckern

dienstags 10.12., 14.1., 28.1. Ort erfragen Tel.: 461 18 50 19:30 Uhr

Männerkreis Möckern

dienstags 17.12., 21.1. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

Vespren - liturgisches Abendgebet evangelischer & alt-katholischer Christen

mittwochs 4.12., 11.12., 18.12., 8.1., 22.1. Kirche Möckern, ab Januar
Gemeindehaus Möckern 18:30 Uhr

Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

donnerstags 12.12. Gemeindehaus Möckern 15:00 Uhr

Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags 5.12., 9.1. Gemeindehaus Möckern 19:00 Uhr

Donnerstagskreis Möckern (Gesprächskreis für Erwachsene)

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Alt-katholische Gottesdienste in der Auferstehungskirche

samstags 7.12., 21.12. Kirche Möckern 18:30 Uhr
4.1., 18.1., 1.2., 15.2. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

Tanzabend - regional mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags 10.12., 14.1. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Elternrunde Wahren

dienstags 17.12., 14.1. Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

Blaues Kreuz - regional

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags 24.1. Treff „Lebens L.u.S.T.“ 19:30 Uhr

Freitagkreis Wahren (Gesprächskreis für Erwachsene)

freitags wöchentlich Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr



Getauft wurden:

Lene und Heidi Bauer, Lindenthal

„Der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.“ 2. Thess. 3, 3

Verstorben sind:

Jürgen Arend im Alter von 77 Jahren, Wahren
Alexander Termer im Alter von 2 Jahren, Lindenthal
Herbert Walta im Alter von 85 Jahren

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ Joh. 6, 37

Vokabeln lernend Fundament legen

Liebe Schwestern und Brüder der Sophienkirchgemeinde,

vor Jahren, als ich noch Jugendpfarrer war, gestalteten wir einen Jugendgottesdienst zum letzten Abschnitt der Bergpredigt (Matthäus 7,24-27). Dort geht es um die Standfestigkeit von (Lebens-) Häusern und die große Bedeutung, die der Baugrund dafür hat. Ein auf Felsen gegründetes Haus kann Stürmen und Fluten ganz anders standhalten als ein auf Sand gebautes Haus. In dem Gottesdienst gab es ein Anspiel, in dem ein künftiger Bauherr sich Angebote für den geplanten Bau seines Hauses einholte. In kabarettreifer Zuspitzung trafen Vertreter und Außendienstmitarbeiter aller Baugewerke in kürzester Zeit nacheinander beim Bauherrn ein. Bald priesen sie alle gleichzeitig ihre vorzüglichen Baustoffe und Ausrüstungen an und verkündeten lauthals ihre Sonderangebote und einmaligen Aktionspreise. Während dieses Durcheinander sich immer weiter steigerte, lief ein Jugendlicher im Blau- und Kopfschütteln auf und ab, und als die Baumaterialverkäufer einmal Luft holen mussten, schaltete er sich ein und bemerkte: „Ich bin zwar nur der Stift, aber ich habe gelernt, dass es zuerst auf das Fundament ankommt.“

Diese Szene stand mir wieder vor Augen, als ich den Vertrag über die Vereinigung Ihrer Kirchgemeinden las. Die Präambel Ihres Gemeindevereinigungsvertrages beginnt mit dem Zitat: „Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Korinther 3,11). Als ich dann weiterlas, war ich tief bewegt. Das hatte ich bisher in keinem Vertrag zur Vereinigung von Kirchgemeinden gelesen und schnell schaute ich in Paragraph 8 nach. Das ist der vorgesehene Ort für Vereinbarungen über die Feier der Gottesdienste und die Durchführung der Gemeindeveranstaltungen. Oft stehen dort ganz klare und genaue Angaben, was wie künf-



tig stattfinden soll. In Ihrem Vertrag steht in Paragraph 8 „nur“, dass „die einzelnen Kirchgemeindeteile angemessen berücksichtigt werden“ sollen. So spiegelt sich wieder, was in der Präambel formuliert ist: „Die jetzigen Kirchenvorstände wagen die Vereinigung der Kirchgemeinden im Vertrauen auf Gottes Heiligen Geist und sein Wirken im Handeln der zukünftigen Gemeinde... Detailliertere Verabredungen hinsichtlich geistlicher und materieller Besitzstände werden bewusst nicht getroffen...“

„Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3, 11“

Das Bild vom Hausbau am Ende der Bergpredigt ist dort bezogen auf den Zusammenhang zwischen dem Hören und Tun der Worte Jesu. Wer die Botschaft Jesu hört und tut, der gleicht dem Menschen, der sein Haus auf Felsen baut. Wer die Worte Jesu zwar hört, aber nicht tut, der ist wie jener, der sein Haus auf Sand setzt. Das richtet sich an uns als einzelne Menschen. Wir sind nach der Beziehung

zwischen unsrem Hören und unserem Tun gefragt. Die Perspektive unseres Lebens wird davon entschieden.

Ich denke, dieses Bild hat auch eine strukturelle oder institutionelle Seite. Wir dürfen die Botschaft Jesu nicht nur in der Beziehung „Ich und der Herr“ hören. Paulus nimmt das auf, wenn er der Gemeinde in Korinth die Gefahr einer Spaltung klar macht: Ihr habt keine andere Chance als Gemeinde zu leben und zu bestehen, als allein in der Bindung an Jesus Christus. Er ist das Fundament, welches jede Gemeinde trägt, nicht die rhetorisch unglaublich begabten Prediger, nicht die kraftvollen Wundertäter, nicht die genau treffenden Propheten. Die alle waren in Korinth kräftig am Wirken. Getragen aber wird die Gemeinde von Christus. Er ist der von Gott selbst gelegte Grund der Kirche.

Wir dürfen uns nicht an der Erkenntnis vorbeimogeln, dass uns eine ganze Reihe von strukturellen oder institutionellen Bedingungen unseres Lebens als Kirche vorgegeben ist. Wir können sie nicht „frei“ bestimmen. Wir leben in einer konkreten Situation mit der Geschichte unserer Kirche. Das ist einer der wesentlichen Unterschiede zwischen der Situation der Gemeinde in Korinth und uns

heute. Gewiss bereitet uns das auch Mühe, weil wir natürlich die Begrenzungen und Lasten spüren und die Chancen oft als ganz selbstverständlich hin-

nehmen. Das entbindet uns aber nicht von der Aufgabe, nach den Arbeitsstrukturen zu suchen, in denen wir heute, an unserem konkreten Ort, die Aufgabe, die uns als Kirche gegeben ist, am besten wahrnehmen können. In der Präambel des Vereinigungsvertrages der Sophienkirchgemeinde heißt es dazu: „Der Zusammenschluss zielt darauf, die Kräfte und Gaben der Gemeindeglieder zu bündeln und




































auszurichten auf die Verkündigung des Evangeliums in den Stadtteilen Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena-Stahmeln, Möckern und Wahren.“

Ich bin überzeugt davon, dass die Bildung von größeren Kirchgemeinden unter Beachtung der soziogeographischen Gegebenheiten der Stadt der richtige Weg ist, der Aufgabe, die uns mit der Verkündigung gestellt ist, möglichst gut gerecht zu werden. Wir dürfen nicht mehr Zeit und Kraft als unbedingt nötig mit Gremienarbeit und Verwaltungsabläufen binden. In dieser Richtung haben Sie in den letzten Jahren intensiv geübt und bereits unter den Bedingungen eines Schwesterkirchverbundes erstaunliche Formen der Zusammenarbeit praktiziert. Bei der Visitation im Frühjahr 2011 war ich absolut überrascht, dass es bereits einen gemeinsamen Finanzausschuss gab. Die Arbeit an angemessenen Strukturen in und zwischen Kirchgemeinden habe ich mehrfach mit dem Vokabellernen verglichen. Diese Mühe kostet Zeit und Kraft, sie strengt an und manchmal kann man dabei auch die Lust verlieren. Wer aber kommunizieren will, kann und darf sich diese Mühe nicht ersparen. Wenn es dann gelingt, sich zu verständigen und nicht bei jedem Satz im Wörterbuch suchen zu müssen, dann sind die Chancen gut, dass Kommunikation auch Freude bereitet, dass Zeit und Kraft gern für sie eingesetzt werden.

So danke ich Ihnen für alle Arbeit und Mühe der letzten Jahre auf dem Weg hin zur Sophiengemeinde. Ich erbitte Gottes Nähe für Sie, dass seine Weisheit Sie erfüllen möge bei allen Aufgaben, die nun vor Ihnen liegen. Wer ein tragfähiges Fundament gelegt hat, kann zuversichtlich bauen und braucht sich nicht von jedem Angebot unsicher machen lassen. Die Menschen in Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena-Stahmeln, Möckern und Wahren brauchen Kirche, die hört und tut, was ihr Herr sagt.

Ihr Martin Henker

Gottesdienstplan Dezember 2013 & Januar 2014

	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, 1. Dezember 2013 1. Advent	Arbeit mit Kindern	10:30 Uhr Sup. i. R. Mügge 	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. i. R. Pappe 	10:00 Uhr, Familiengottesdienst Pfr. Günz, Frau Laschke 	9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Sonntag, 8. Dezember 2013 2. Advent	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Günz	10:30 Uhr, Hainkirche Pfr. i. R. Michael Müller	9:00 Uhr, Pfr. i. R. Michael Müller 	9:00 Uhr Pfr. Günz 
Sonntag, 15. Dezember 2013 3. Advent	eigene Gemeinde	15:00 Uhr, Posaunenfeierstunde Frau Rostin, Herr Hänsel	10:00 Uhr, Hainkirche Lützschena, Regionaler Familiengottesdienst mit anschließendem Adventsmarkt 		
Sonntag, 22. Dezember 2013 4. Advent	eigene Gemeinde	10:00 Uhr, Gnadenkirche Wahren, musikalischer Regionalgottesdienst mit Regionalchor und Chor „Art Capella“ Schkeuditz 			
Dienstag, 24. Dezember 2013 Heiliger Abend	Brot für die Welt, Kinshasa (Wahren) und eigene Gemeinde	15:00 Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Voigt 16:30 Christvesper mit Krippenspiel Prädikant Willauer 23:00 Christnacht, Pfr. Günz	15:00 Hainkirche, Christvesper mit Krippenspiel Pfr. i. R. Pappe 16:30 Hainkirche, Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Voigt	15:00 Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Günz 16:30 Christvesper mit Krippenspiel Sup. i. R. Mügge	15:00 Christvesper mit Krippenspiel Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 16:30 Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Günz 24:00 MiNaMe JG, Pfr. Voigt
Mittwoch, 25. Dezember 2013 1. Christtag	eigene Gemeinde		10:30 Uhr, Hainkirche Pfr. Martin 	9:00 Uhr Pfr. Martin 	10:30 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 
Donnerstag, 26. Dezember 2013 2. Christtag	Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	10:30 Uhr Pfr. Günz, Frau Ulbrich 	10:30 Uhr, Schloßkirche Festgottesdienst „Schönstes Geschenk“ Pfr. Voigt	10:00 Uhr, Ökum. Gottesdienst, Pfr. Jens Schmidt,   Pfr. i. R. Morgenstern, Herr Klingner	9:00 Uhr Pfr. Günz 
Sonntag, 29. Dezember 2013 1. Sonntag nach dem Christfest	eigene Gemeinde	10:00 Uhr, Auferstehungskirche Möckern, Regionalgottesdienst mit Bildbetrachtung 			
Dienstag, 31. Dezember 2013 Altjahresabend	eigene Gemeinde	15:00 Uhr Pfr. Voigt 	17:00 Uhr, Hainkirche Pfr. Günz 	15:00 Uhr, Musik und Wort zum Jahresausklang, Pfr. Günz	17:00 Uhr Pfr. Voigt 
Mittwoch, 1. Januar 2014 Neujahr	gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	15:00 Uhr, Gnadenkirche Wahren, Regionalgottesdienst Sup. i. R. Mügge			
Sonntag, 5. Januar 2014 2. Sonntag nach dem Christfest	eigene Gemeinde	10:30 Uhr, Lutherstube Pfr. Günz 	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	9:00 Uhr, Gemeindesaal Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	9:00 Uhr Pfr. Günz 
Montag, 6. Januar 2014 Epiphania	Ev.-Luth. Missions- werk Leipzig			19:00 Uhr, Gemeindesaal Pfr. Günz 	
Sonntag, 12. Januar 2014 1. Sonntag nach Epiphania	eigene Gemeinde	10:00 Uhr, Hainkirche Lützschena, musikalischer Festgottesdienst zur Gründung der Sophienkirchengemeinde  			
Sonntag, 19. Januar 2014 2. Sonntag nach Epiphania	eigene Gemeinde	9:00 Uhr, Lutherstube Prof. Ratzmann 	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. Voigt 	9:00 Uhr, Gemeindesaal Pfr. i. R. Morgenstern, Klingner 	10:30 Uhr Prof. Ratzmann 
Sonntag, 26. Januar 2014 3. Sonntag nach Epiphania	Bibelverbreitung, Weltbibelhilfe	10:30 Uhr, Lutherstube Pfr. Voigt 	10:30 Uhr, Schloßkirche Prädikant Willauer 	9:00 Uhr, Gemeindesaal Sup. i. R. Mügge 	9:00 Uhr Prädikant Willauer 
Sonntag, 2. Februar 2014 4. Sonntag nach Epiphania, Darstellung des Herrn	gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	9:00 Uhr, Lutherstube Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	10:30 Uhr, Schloßkirche Familiengottesdienst „Brot für die Welt“ Vikar Widiger, Frau Heinze	9:00 Uhr, Gemeindesaal Prädikant Willauer 	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 

Symbolerklärung:



mit Abendmahl



mit Taufe



mit Kindergottesdienst



mit Kirchenkaffee

Predigten zum Nachlesen unter www.glocke-leipzig.de

Kleine Kinderkirche ab 16. Januar in Lindenthal

Donnerstags treffen sich überwiegend Lindenthaler Kinder in Wahren zur Kinderkirche. Das ist eine schöne Runde. Wenn alle da sind, sind es allein 8 Kinder aus Lindenthal. Für deren Eltern besteht die Herausforderung darin, den „Kinder-Taxi-Dienst“ zu organisieren. Mein Angebot, Kinder auf dem Rückweg nach Lindenthal mitzunehmen, ist durch die Anzahl der Sitzplätze in meinem Auto begrenzt. Das ist der Hintergrund für die „Kleine Kinderkirche in Lindenthal“. Es ist ein Versuch, den Eltern der kleineren Kinder, die gefahren werden müssen, entgegenzukommen.

Ab **Januar** trifft sich aus diesem Grund die

Kinderkirche der 1.-4. Klasse am **Donnerstag um 16:30 Uhr** in **Lindenthal**.

In der Kinderkirche am Dienstag treffen sich Kinder der 1.-4. Klasse um 16:00 Uhr weiterhin im Gartenhaus in Wahren. Dort finden die Kinder gute räumliche Bedingungen und mit dem geplanten Spielplatz einen weiteren Anziehungspunkt. Ebenfalls wie gewohnt treffen sich alle Kinder der 5. + 6. Klasse dienstags um 17:00 Uhr zur regionalen Kinderkirche in Wahren. Die Großen brauchen ein größeres Umfeld – das steht ihnen in Wahren zur Verfügung!

Kathrin Laschke

Rückblick auf die Singfreizeit in Grethen



In der ersten Herbstferienwoche fuhren 23 Kinder und sieben Erwachsene auf Singfreizeit und verlebten dort eine spannende Woche miteinander. Dieses Jahr ging es um Franz von Assisi. Wir studierten ein Singspiel ein, welches das Leben des Francesco Bernadone in Streiflichtern nachzeichnet, und mehr über „Franz“ erzählte Kathrin Laschke jeden Tag in der Morgenrunde. Neben den alltäglichen Proben gab es einen „Hausmusikabend“, bei dem

jeder vorspielen konnte, was er schon auf seinem Instrument gelernt hatte, ein Geländespiel, eine Wanderung von Grimma zum Kloster Nimbschen, einen Filmabend, ein Lagerfeuer – und natürlich das Toben und Spielen in der schönen Umgebung des Naturfreundehauses Grethen, wo wir uns einquartiert hatten. Das Wetter war fast spätsommerlich mild und warm, so dass überhaupt keine Langeweile aufkommen konnte. Wir hatten eine sehr schöne Gemeinschaft miteinander, was sicher auch das „Ergebnis“ gezeigt hat – die Aufführung des Singspiels in Wahren am 27.10. zum Kirchweihgottesdienst.

Sonja Lehmann

Ameisenbande - der Kindernachmittag für alle von 5 bis 12 Jahren

Herzliche Einladung zu den nächsten Ameisenbanden am **7.12.** und **11.1.**, jeweils **14:30 Uhr bis 18:00 Uhr!** (Vorbereitungstreffen der

Crew am **28.11.2013 um 18:00 Uhr** und am **3.1.2014, 11:00 Uhr** in Lindenthal)

Kathrin Laschke

Termine

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (letzter Treff am 19.12.; wieder am 16.1.2014)

0-2 Jahre	donnerstags	Treff „Lebens L.u.S.T.“	9:30 Uhr
-----------	-------------	-------------------------	----------

Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre	10.12., 21.1.	Kinderhaus Sternchen	14:45 Uhr
------------	---------------	----------------------	-----------

musikalische Eltern-Kind-Gruppe mit Sonja Lehmann (Pause ab 19.12.; wieder am 8.1.)

ab 1½ bis 4 Jahre	dienstags	Treff „Lebens L.u.S.T.“	16:00 Uhr
-------------------	-----------	-------------------------	-----------

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Kathrin Laschke - regional

5-12 Jahre	samstags 7.12., 11.1.	Kantorat Lindenthal	14:30 Uhr
------------	-----------------------	---------------------	-----------



Krippenspielproben in Lützschena (mit Heike Heinze)

5.+ 6. Klasse	3.12., 10.12.	Hainkirche Lützschena	17:00 Uhr
---------------	---------------	-----------------------	-----------

3.+ 4. Klasse	4.12., 11.12.	Hainkirche Lützschena	15:00 Uhr
---------------	---------------	-----------------------	-----------

1.+ 2. Klasse	4.12., 11.12.	Hainkirche Lützschena	16:15 Uhr
---------------	---------------	-----------------------	-----------

für alle	18.12.	Hauptprobe in der Hainkirche	16:00 Uhr
----------	--------	------------------------------	-----------

für alle	23.12.	Generalprobe in der Hainkirche	10:00 Uhr
----------	--------	--------------------------------	-----------

Krippenspielproben in Wahren (mit Kathrin Laschke)

1. bis 6. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	16:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

für alle	23.12.	Generalprobe Kirche Wahren	10:00 Uhr
----------	--------	----------------------------	-----------

Krippenspielproben in Möckern (mit Kathrin Laschke)

für alle	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	15:30 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

für alle	23.12.	Generalprobe Kirche Möckern	14:00 Uhr
----------	--------	-----------------------------	-----------



Christenlehre in Lützschena - regulär wieder ab 15.1.2014

1. und 2. Klasse	mittwochs	Gemeindehaus Lützschena	16:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------------	-----------

3. und 4. Klasse	mittwochs	Gemeindehaus Lützschena	15:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------------	-----------

Kinderkirche in Wahren regional - regulär wieder ab 14.1.2014

1. bis 4. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	16:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

5. bis 6. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

Kleine Kinderkirche in Lindenthal - ab 16.1.2014

1. bis 4. Klasse	donnerstags	Kantorat Lindenthal	16:30 Uhr
------------------	-------------	---------------------	-----------

Konfi-Psalm 2013

Wenn du nicht weißt, was du beten kannst, dann bete das „Vaterunser“. Du kannst jedoch auch in der Bibel nachschlagen und einen Psalm beten. Für uns gibt es kein Richtig oder Falsch beim Beten, aber alles sollte von Herzen kommen. Wenn wir wirklich bei Gott sein wollen, wird er uns nie im Stich lassen. Er führt uns nicht immer an Leiden vorbei, aber führt uns doch mit sicherer Hand hindurch. Gott erhört alle unsere Gebete und teilt unsere schwere Last mit seiner Kraft. Unsere Wünsche werden von unserem HERRN nicht immer gleich erfüllt, denn er denkt weiter, als wir es uns vorstellen können. Er kennt die Folgen, die durch unser undurchdachtes Handeln

entstehen können.

Das haben wir uns beim Konfi-Unterricht gedacht. Und alle brachten eigene Ideen zum Thema mit ein. Jeder hat mit seinem Partner einen Vers aufgeschrieben: eine Bitte oder einen Dank.

All dies wurde dann von Pfarrer Michael Günz zu einem Psalm zusammengetragen. Am Dienstag darauf präsentierte er uns erfreut den Konfi-Psalm unserer Gruppe. Diesen gelungenen Text lasen wir anschließend mit den neugierigen Acht- und Neuntklässlern und einigen Erwachsenen aus unserer Gemeinde absatzweise.

Charlotte Gerstenberger & Miriam Urbansky

Herr, ich suche dich immer in meinem Leben,
nur weiß ich nicht, wo ich dich finden mag.
Ich bete allezeit und zweifle an deiner Hilfe.

Die Trauer liegt wie ein Stein in meinem Herzen.

Erhörst du mein Gebet? Aber ich weiß, dass du da bist
und bist wie ein Licht, das mein Herz erhellt.

Gott, du lässt Kinder in Afrika verhungern?

Doch dann befeuchtest du das Land und sie können Essen anbauen.

Herr, hilf uns in unserer Trauer

und segne unser Leben und beschütze uns.

Es warten alle auf dich, dass du ihnen Kraft gibst, um sich zu verteidigen.

Wenn du ihnen gibst, was ihnen fehlt, dass sie so viel haben, wie sie brauchen,
dann ist auf der Welt alles gerecht.

Gott, du gibst uns unsere Gedanken, unser Brot und unsern Saft.

Gott, du gibst uns unsere Hilfe. Allen Menschen dieser Welt.

Danke, dass du uns jeden Tag so reich beschenkst und uns Essen und Trinken gibst.

Danke für deine Aufmerksamkeit, wenn wir beten.

Danke, dass du immer für uns da bist. Du bist mein (unser) Gott.

Gott, du bist unser liebender Vater. Gott, du schenkst uns Lachen
und nimmst unsere Sorgen. Du vergibst uns immer.

Lobe den Herrn, mein Leben. Herr, mein Gott, du gibst uns unseren Glauben.

Du hilfst uns in schwierigen Situationen. Ich danke dir dafür mit diesem Psalm.

Herr, du siehst, was ich tue. Herr, du liebst mich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. Amen.

Mitternachtsmette 2013

Auch dieses Jahr findet wieder die traditionelle Mitternachtsmette der Jungen Gemeinde statt. Herzliche Einladung dazu am **24.12. um 24**

Uhr in die **Wahrener Gnadenkirche** ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Junge Gemeinde & Claudia Lietsch

Diakonischer Tag der Konfis

Am Sonnabend, dem **18. Januar**, sind alle Konfis **von 9:00 bis 15:30 Uhr** unterwegs. Die Wohnstätten für Behinderte in **Borsdorf** sind unser Ziel. Dort begegnen wir Menschen

mit Behinderungen und teilen unsere Zeit mit ihnen.

Helge Voigt

Konfifahrt ins Erzgebirge

Mit über 80 Konfirmandinnen und Konfirmanden starten wir in der ersten Ferienwoche der Winterferien **vom 17. bis 20. Februar** zur Konfifahrt nach **Schmiedeberg ins Erzgebirge**. Im dortigen Martin-Luther-King-Haus

beschäftigen wir uns mit dem Vaterunser und dem Thema „beten“. Die Fahrt veranstalten die evangelischen Kirchengemeinden im Leipziger Norden und das Jugendpfarramt Leipzig.

Helge Voigt

Segeln auf der Nordsee

In der ersten Ferienwoche der Sommerferien werden wir zusammen mit unseren ungarischen Freunden auf der Nordsee segeln. Das Schiff Noorderlicht kann 40 Leute aufnehmen. Die 30 Plätze für uns sind bereits ausgebucht. Wir wollen 10 Plätze für ungarische Jugendliche aus Felsöpeteny finanzieren. Dafür werden 3500 Euro benötigt. Wir danken

für die schon geleisteten Spenden, benötigen aber weitere Unterstützung. Spenden nehmen wir unter dem Stichwort „Ungarn“ gern entgegen. Konto: DE46 3506 0190 1620 4790 43, KD-Bank Dortmund, BLZ: GENO DE D1 DKD, Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig, Verwendungszweck: „RT 1924 Ungarn“.

Helge Voigt

Termine

teen.Sing Projekt (Pause während der Krippenspielproben und Weihnachtsferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren ab Januar	17:30 Uhr
----------	-----------	----------------------------	-----------

Konfirmanden (Pause während der Krippenspielproben und Weihnachtsferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren ab Januar	18:30 Uhr
----------	-----------	----------------------------	-----------

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:00 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------

Regionale Seniorennachmittage



Samstag, 30. November (vor dem 1. Advent)
14:00 Uhr im Gartenhaus traditionelle Adventsfeier der Senioren für alle vier Kirchgemeinden. Auf dem Programm stehen Ge-

Seniorencafé in der AWO Lützschena

Herzliche Einladung zu den Seniorencafés am **Montag, dem 9.12.**, und im neuen Jahr am **Montag, dem 20.1.**, jeweils um **15:00 Uhr**, wie gewohnt mit Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen im Gemeinschaftsraum der AWO (Am Brunnen 5) in Lützschena.

Sylvia Berger

Rückblick auf die Tagesfahrt zum Kloster Drübeck

Am Morgen eines regnerischen Tages im Monat September starteten wir unsere geplante Tagesfahrt zum Kloster Drübeck. Pfr. Günz begrüßte alle sehr herzlich im Bus und Frau Sommer brachte noch einen Reisesegen mit ein. Kaum waren wir gestartet, lichtetete sich schon der Himmel. An unserem Ziel angekommen, konnten wir den Brocken zwar nicht sehen, aber eine Reisetilnehmerin sagte: „Die Wolken sehen ja so schön aus, als wären es die Alpen.“ Es war der Harz. Im Kloster Drübeck bekamen wir eine Führung und waren erstaunt über dieses große Gelände mit all seinen altertümlichen Gästehäusern und Gärten, welche

danken, Lieder, Geschichten und Musik zum Advent – und wie jedes Jahr der erste Stollen. Alle Senioren und auch Nichtsenioren sind herzlich eingeladen. Selbstverständlich steht ein Fahrdienst-Team für Hin- und Rückfahrt zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bis **28.11.** im Gemeindebüro unter 461 18 50 an.

Mittwoch, 11. Dezember 2013

14:30 Uhr im Gartenhaus mit Pfarrer Voigt

Mittwoch, 22. Januar 2014

14:30 Uhr im Gartenhaus mit Pfarrer Voigt, Thema: „Jahreslosung 2014“.

Christine Granz und Wolfgang Werner



zur Stille einladen. Jeder freute sich nun auf das Mittagessen und ließ es sich gut schmecken. Danach gab es noch genügend Zeit, sich eigenen Interessen zu widmen – einige besuchten den Klosterladen, andere erkundeten das Gelände. In einem kleinen Ort bei Thale konnten wir es uns am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen so richtig gut gehen lassen. Alle hatten sich nach den Pausen immer pünktlich am Bus eingefunden. Dafür dankte Pfr. Günz und gelobte, wieder einmal an so einer gelungenen Fahrt teilzunehmen.

Sigrid Sommer

Termine

Frauenkreis Lindenthal

dienstags Kantorat Lindenthal 14:00 Uhr
3.12., 7.1.

Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)

dienstags Pfarrhaus Lützschena 17:00 Uhr
3.12., 7.1.

Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)

mittwochs Pfarrhaus Wahren 14:30 Uhr
8.1.2014 mit Sup. i. R. Magirius „Versöhnungsdienst der Aktion Sühnezeichen“

Regionale Seniorennachmittage Lindenthal, Lützschena, Möckern & Wahren

mittwochs Gartenhaus Wahren 14:00 Uhr
30.11. (Samstag) traditionelle Adventsfeier mit Musik und Stolle
11.12. mit Pfr. Voigt
22.1. mit Pfr. Voigt zum Thema: „Jahreslosung 2014“

Gedächtnistraining Wahren

dienstags Pfarrhaus Wahren 12:00 Uhr

Donnerstagskreis Wahren

donnerstags Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr
12.12. Andacht & Weihnachtsfeier mit Pfr. i. R. Dr. Schleinitz
23.1. „Jahreslosung 2014“ mit Pfr. Voigt

Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

10.12., 28.1	Buchfinkenweg 2-4	dienstags	9:30 Uhr
20.12., 31.1.	Friedrich-Bosse-Straße 93	freitags	10:00 Uhr
20.12., 31.1.	Am Hirtenhaus 5	freitags	11:00 Uhr

Tintenklecks Schreiben Schenken Dekorieren

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und wünschen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014

Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung
Wäscheservice • Schuhreparaturen
Änderungsschneiderei

Am Brunnen 1•04159 Leipzig-Lützschena
Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94

Agentur der Deutschen Post + + + Lotto

JAHRESLOSUNG 2014

**Gott nahe zu sein
ist mein Glück**

PSALM 73,28

Sie finden auf dieser Doppelseite eine Auswahl der musikalischen Gottesdienste und Konzerte im Dezember 2013. Eine Übersicht findet sich außerdem auf der Rückseite der „Glocke“.

CHORios am 14. Dezember in der Hainkirche St. Vinzenz

Weihnachtliche Klänge liegen am **14. Dezember ab 18:00 Uhr** in der Luft: der Leipziger Frauenchor „CHORios“ gibt sein traditionelles Weihnachtskonzert zum ersten Mal in der der **Hainkirche St. Vinzenz** in **Lützschena**. Die 30 Sängerinnen und ihr Chorleiter Torsten Jolig laden zu einer etwa 90minütigen, stimmungsvollen Auszeit ein. Das Repertoire reicht von traditionellen, aber auch weniger bekannten deutschen Weihnachtstiteln bis hin zu internationalen Stücken, die nicht immer Weihnachtslieder sind, aber mit ihrer Stimmung ebenso den Geist der besinnlichsten Zeit im Jahr treffen. Getragene Melodien werden ebenso zu hören sein wie beschwingte Rhythmen. So erklingen unter anderem „Es



kommt ein Schiff geladen“, „Angel's Carol“ von John Rutter, „Festival Sanctus“ in einer Interpretation von Emily Crocker und der schwedische Weihnachtstitel „Det brinner en stjärna“. Der Eintritt ist frei.

Maria Vitzthum / www.chorios-leipzig.de.

Posaunenfeierstunde in Lindenthal am 15. Dezember um 15:00 Uhr

Der Posaunenchor Lindenthal unter der Leitung von Sam Hänsel lädt wieder zur alljährlichen Posaunenfeierstunde in die **Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal** ein, die dieses Jahr am **3. Advent um 15:00 Uhr** stattfindet.

Außer viel Musik werden Adventsgeschichten und Gedichte zu hören sein, und es gibt auch die Gelegenheit, die schönen Adventslieder selbst mitzusingen. Der Eintritt ist frei.

Sonja Lehmann

Noël! Adventskonzert des deutsch-französischen Chores Leipzig „chor-beau“



Der deutsch-französische Chor Leipzig freut sich, sein Adventsprogramm zum zweiten Mal in Folge in der **Auferstehungskirche in Möckern** präsentieren zu können. Am **Sonntag, dem 15.12.**, erklingt um **17:00 Uhr** ein vielfältiges Programm weihnachtlicher Chormusik mit vorwiegend französischen Stücken. Abgerundet wird das Konzert mit Harfenmusik von Babette Niclas, die das Programm von chor-beau mit sphärischen Klängen ergänzt. Lassen Sie sich in weihnachtliche Stimmung versetzen und genießen Sie den Nachmittag!

Isabel Fessmann

„Nun singet und seid froh“ - Adventskonzert mit cantare e.V. in Wahren

Cantare ist ein gemischter Chor, der sich 2009 aus Begeisterung am Singen gründete. Die ersten Proben fanden noch ohne Namen und beengt in Privaträumen statt, dafür aber mit großem Enthusiasmus. Inzwischen ist der Chor auf ca. 45 Mitglieder angewachsen und hat sein Probendomizil in der Evangelisch-reformierten Kirche zu Leipzig gefunden. Am **21.12.** steht um **16:00 Uhr** in der **Gnadenkirche Wahren** vielfältige Chormusik zur Advents- und Weihnachtszeit auf dem Programm. Neben den uns allen lieb gewordenen Klassikern wie „Es ist ein Ros entsprungen“ und „In dulci jubilo“ gibt es schwedische, ungarische, spanische, englische und französische Lieder zu entdecken. Man kann erleben, dass

diese Musik nicht nur besinnlich, leise oder festlich, sondern auch ausgelassen, tänzerisch, swingend und sogar witzig klingen kann. Karten zu 4€ (Kinder unter 10 Jahren frei) an der Abendkasse oder über die Chormitglieder.

Michael Haffner



Musikalischer Regionalgottesdienst am 4. Advent in Wahren

Am **22.12.** wird der Gottesdienst um **10:00 Uhr** in der **Gnadenkirche Wahren** wieder besonders musikalisch ausgestaltet, und zwar nicht nur vom Regionalchor, sondern diesmal auch vom Chor „Art Capella“ Schkeuditz un-

ter der Leitung von Adelheid Metzger. Beide Chöre musizieren gemeinsam, und natürlich gibt es auch für die Besucher viel Gelegenheit, in den Gesang mit einzustimmen!

Sonja Lehmann

Adventskonzert am 22. Dezember mit dem gemischten Chor Glesien



Eigentlich ist der Weg von Glesien nach Lindenthal nicht sehr weit, Luftlinie bestimmt keine 10 km, doch es brauchte lange Zeit, bis die Glesien Sängern und Sänger ihre Stimmen in der Gustav-

Adolf-Kirche in Lindenthal erklingen lassen konnten. Im Herbst 2011 gab es die Premiere. Zwei Jahre sind seitdem vergangen und nun können sich die Lindenthaler auf eine Wiederholung freuen. Am **22.12.2013** kommen die Glesien um **16:00 Uhr** wieder in die **Gustav-Adolf-Kirche**. Mit bekannten, aber auch weniger bekannten, mit alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern aus aller Welt möchten Sie die Sängerinnen und Sänger auf die kommende frohe und besinnliche Zeit einstimmen. Seien Sie herzlich willkommen!

Jörg Meißner / www.chor-glesien.de

Kantate anlässlich der Gemeindevereinigung am 12.1.2014

Es ist schon etwas Besonderes, wenn sich vier Schwesterkirchgemeinden vereinigen und dann eine neue Gemeinde entsteht: die Sophienkirchgemeinde. Der **Festgottesdienst** zur Gemeindevereinigung wird am **12.1.2014** gefeiert und festlich ausgestaltet mit einer Weihnachtskantate von Ludwig Meinardus, der „Kantate auf Christi Geburt“. Meinardus war Kantor in Bielefeld in den Bodelschwingschen Anstalten bei Pfarrer Bodelschwing selber. Ein Anliegen war es ihm, die Kirchenmusik in die Gemeinde zurückzutragen, so

dass sie nicht nur Gegenstand von Konzerten ist, sondern die Gemeinde in das musikalische Geschehen mit einbezogen wird, und so sind in diesem Werk die Gottesdienstbesucher auch Mitgestalter. Dennoch hat der Chor neben der Orgel die wichtigste Rolle. Wir würden uns freuen, wenn noch einige Musikbegeisterte den Chor bereichern! Kommen Sie einfach zu den Proben, jeweils mittwochs um **20:00 Uhr** im Gemeindehaus Möckern. Plätze sind noch genügend vorhanden – Noten auch!

Sonja Lehmann

Winterkonzerte im Gemeindesaal Möckern

Nachdem die erste Reihe der Winterkonzerte am Flügel im **Möckerner Gemeindesaal** großen Zuspruch erfahren hat, sind auch 2014 von Januar bis März wieder drei Klavier-

pern geplant. Zur ersten wird am **Samstag**, dem **25. Januar**, um **17:00 Uhr** eingeladen. Das Programm wird noch bekanntgegeben.

Daniel Vogt

Termine

Sophienkantorei (Pause in den Ferien)

regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

Sophien-Kammermusikensemble

regional	14-tägig	Gemeindehaus Wahren	nach Absprache
----------	----------	---------------------	----------------

Blockflötenensemble (Pause in den Ferien)

regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	------------------	------------------	-----------

Posaunenchor

Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	---------------------	-----------

Bläserkreis

Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
---------	-------------	----------------------	-----------

Veränderungen auf unseren Friedhöfen

Unsere Gemeinden vereinigen sich - so auch unsere Friedhöfe.

In den letzten Wochen haben unsere Pfarrer, die Friedhofsmitarbeiter von Lindenthal, Lützschena und Wahren und Kirchenvorstandsmitglieder viel über die Zukunft der Friedhöfe nachgedacht, miteinander geredet, Ideen ausgetauscht, diskutiert und gerechnet. Hier nun das Ergebnis dieser Überlegungen: Mathias Funk übernimmt ab Dezember die Stelle des Friedhofsverwalters in Wiederitzsch, da diese frei wird und er dort schon lange einen Teil seiner Arbeit ausübt.

Seine Frau Carmen Funk wird dafür den Friedhof in Lindenthal betreuen und bewirtschaften. Die Verwaltungsöffnungszeiten werden dort vor Ort dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr sein. Den Hauptteil der Verwaltungstätigkeit wird sie in Wahren ausüben.

Für den Friedhof Lützschena gibt es folgende Veränderungen: Frau Kersten geht im Sommer in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ihre Arbeit in der Friedhofsverwaltung werde ich übernehmen. Die Verwaltung wird mittwochs von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein. So ha-

ben die Friedhofsbesucher unserer Sophienkirchgemeinde weiterhin einen Ansprechpartner vor Ort.

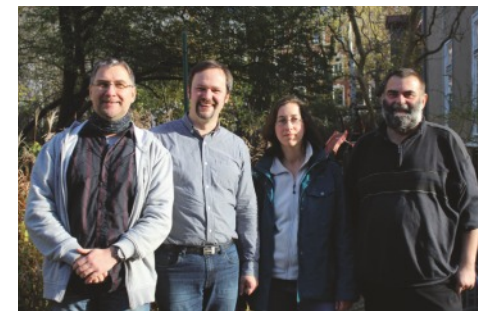
Durch diese personellen Veränderungen kann Herr Badstübner in seinem Anstellungsverhältnis aufgestockt werden. Seine Arbeit verteilt sich auf die Friedhöfe Lützschena und Wahren.

Der Friedhof Wahren wird für alle Mitarbeiter so etwas wie ein Treffpunkt. Durch die Neuverteilung der Arbeitskräfte sehen wir uns automatisch an einem Tag der Woche in Wahren, sind untereinander vernetzt, können uns miteinander beraten, gegenseitig aushelfen und vertreten.

Wir hoffen damit unsere Pfarrer bei ihrer Arbeit zu entlasten, freuen uns auf die neuen Wirkungskreise und wünschen unseren Besuchern auch in Zukunft liebevoll gepflegte Friedhöfe, die in traurigen Zeiten Trost, Zuversicht und Hoffnung spenden. Wir danken den ausscheidenden Mitarbeitern ganz herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!

Kerstin Engel im Namen aller Mitarbeiter

Aus vier mach eins: erlebte Gemeindevereinigung



Seit sieben Jahren wachsen die vier Gemeinden nun zusammen. Es war viel los, im Guten wie im Schlechten! Konflikte waren zu bewältigen und Verschiedenheit auszuhalten. Manchmal

explodierte da was, wie in einem Motor. Aber das brachte uns voran! Oft sorgten Gemeindeglieder ganz unaufgeregt für Frieden und Klarheit. Das war heilsam! Wir haben immer wieder gestaunt, wie viel Energie in unseren Gemeinden steckt, wie wir in Christus trotz unserer Verschiedenheit zusammengehören, wie viele Menschen sich vor Ort engagieren und wie viel miteinander möglich wurde. Das war ein gutes Wachstum aufeinander zu. Wir haben gute und sinnvolle Strukturen gebildet. Der Beschluss zur Bildung einer gemeinsamen Kirchgemeinde war schließlich einstimmig! Dieses Ergebnis resultiert nicht zuletzt aus der »

intensiven Arbeit in den Jahren davor: gemeinsame Sitzungen zweier Kirchvorstände, jedes Jahr in einer anderen Kombination, Schaffung einer für alle Schwestern zuständigen zentralen Verwaltung und eines Pfarramtes, Gründung eines gemeinsamen Finanzausschusses, Zusammenlegung des Konfirmandenunterrichts, gemeinsame Organisation der Seniorenarbeit sowie der Jungen Gemeinde. Darüber hinaus haben wir die internen Abläufe der Angestellten in der Verwaltung im Hinblick auf regelmäßige wöchentliche Sitzungen und die Möglichkeit, sich gegenseitig zu vertreten, überarbeitet. Die Zusammenarbeit der Mitarbeiter im Verkündigungsdienst wurde ebenfalls verbessert: Hier lag der Schwerpunkt auf der Schaffung von kreativen Freiräumen für die Entwicklung neuer Konzepte der geistlichen Zusammenarbeit. Für die Hilfe bei dieser erfolgreichen Umgestaltung möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken. Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kirchenvorstände, Ausschüsse, Fördervereine und diejenigen, die Verantwortung übernommen haben! Das gilt nicht zuletzt auch für Pfarrer Häußler und Frau Wawerka, die am Prozess des Zusammenwachsens sehr intensiv mitgearbeitet haben, in der Zwischenzeit ihren Dienst jedoch in anderen Gemeinden aufgenommen haben.

Ab 1. Januar 2014 geht es für uns ehemalige Schwesterkirchen nun unter dem neuen Namen Sophienkirchgemeinde gemeinsam weiter:

Die Frage, was sich dabei im Vergleich zu vorher alles ändert, wird uns Pfarrern, Mitarbeitern und Kirchvorstehern in letzter Zeit immer wieder gestellt. Vieles bleibt, wie Sie es gewohnt sind. Es werden weiterhin in allen Kirchen regelmäßig Gottesdienste gefeiert, alle eigenständigen Kreise laufen weiter wie gewohnt. Ebenso wird es weiter gemeinsam Konfirmandenunterricht geben und natürlich auch Christenlehre, Kinderkirche in Wahren

und die Ameisenbande.

Auch die musikalischen Gruppen und Kreise treffen sich so bisher, um ihre gruppenspezifischen Inhalte zu erarbeiten. Es wird die eine oder andere Änderung geben, die aber auch sonst eingetreten wäre.

Endlich bekommen die Chöre und Instrumentalkreise angemessene Namen, die gut klingen. Diese Namen können uns helfen, aus der relativen Anonymität eines Schwesterkirchverhältnisses - „betrifft mich ja nicht direkt, sind ja nur die Schwestern“ - zu einem neuen Wir-Gefühl zu kommen. Hoffentlich bald!

In Möckern wird es ab Februar immer dienstags 19:45 Uhr einen Glaubenskurs in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz geben.

Verändern wird sich die Kirchenvorstandsarbeit. Es gibt in Zukunft nur noch einen Kirchenvorstand, der sich um die Belange aller Gemeindeteile kümmern wird. Von 32 Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern verkleinern wir uns auf 14 Mitglieder im KV. Dieser Kirchenvorstand wird sich in erster Linie um die ortsübergreifende Organisation der Gemeinde kümmern, die Verwaltung und die Arbeit im Verkündigungsdienst koordinieren und erster Ansprechpartner für die Arbeit im Kirchenbezirk Leipzig und darüber hinaus sein. Daher ist der KV auch angewiesen auf ehrenamtliche Mitarbeiter in unseren Ortsteilen, die sich um die Organisation des lokalen Gemeindelebens bemühen. Diese Mitarbeit soll in vier Ortsausschüssen gebündelt werden. Die Gründung neuer Ortsausschüsse bzw. die Weiterführung der Arbeit der schon bestehenden ist Schwerpunkt für die ersten Wochen des Jahres, damit vor Ort auch weiterhin Gemeindeleben in guter Weise praktiziert werden kann.

Die Mitarbeiter sind ab dem 1. Januar 2014 nun überall in der neuen Sophienkirchgemeinde einsetzbar. Damit können wir Kräfte bündeln und die Gemeindegemeinschaft optimal gestalten. Unsere Friedhöfe sind auf diesem

Wege schon weit in der Planung. Es wird eine zentrale Friedhofsverwaltung auf dem Friedhof in Wahren eingerichtet. Kerstin Engel hat dort die Leitung. Alle Mitarbeiter können bei Bedarf auch auf den jeweils anderen Friedhöfen ohne Probleme eingesetzt werden.

Die Verwaltung der Sophienkirchgemeinde wird weiterhin in Wahren ihren Sitz haben und ihre Arbeit in bewährter Weise weiterführen. In Lützschena wird Frau Kersten Mitte 2014 in ihren wohlverdienten Ruhestand eintreten. Diese Stelle wird nicht wieder besetzt werden.

Es werden aber weiterhin Öffnungszeiten vor Ort angeboten.

Vieles wird also in bewährter Form weiterlaufen, manches muss gestrafft werden und manche Dinge können auch neu begonnen werden. Wir freuen uns auf ein lebendiges Gemeindeleben, immer die Weisheit des menschenfreundlichen Gottes im Blick habend, wie es der Name unserer neuen Gemeinde verheißt: Sophia - die Weisheit.

*Sonja Lehmann, Ralf Siegmund, Helge Voigt
und Michael Günz*

Anzeige

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co
Der große Aufschneider im Norden
Knötzsch
Mein Fleischermeister

Grabmalkunst seit 1859

Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Kitzcheck
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bausanierung
Karsten Reiche

Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice

Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Auto-Kühne
GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Adresse	Lindenthaler Hauptstraße 15 04158 Leipzig Tel.: 461 72 33, Tel.: 461 18 50	Schloßweg 4 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64	Georg-Schumann-Straße 198 04159 Leipzig Tel.: 911 08 13 E-Mail: kg.leipzig_auferstehung@evlks.de	Rittergutsstraße 2 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10 E-Mail: kg.leipzig_wahren@evlks.de
Öffnungszeiten	Donnerstag, 15:30 Uhr - 16:30 Uhr	Dienstag, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr Mittwoch, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Mittwoch, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 Uhr - 12:00 Uhr	Mittwoch, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 Uhr - 18:00 Uhr
KV-Vorsitz	Werner Würzig Tel.: 461 72 06	Helge Voigt E-Mail: helge.voigt@evlks.de Mobil: 01577 / 445 18 98	Dirk Klingner E-Mail: dirk.klingner@evlks.de Tel.: 461 18 50	Rudolf Berthold E-Mail: rudolf.berthold@web.de Mobil: 0163 / 216 60 69
Pfarrer	Pfarrer Helge Voigt Pfarrer Michael Günz Sprechzeiten der beiden Pfarrer in den Gemeindebüros: in Lindenthal, Lützschena, Möckern nach Vereinbarung; in Wahren Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Mobil: 01577 / 445 18 98 Tel.: 697 045 88 Mobil: 01577 / 893 47 07	E-Mail: helge.voigt@evlks.de E-Mail: michael.guenz@gmx.de	
Gemeindepädagoginnen	Kathrin Laschke Heike Heinze	Tel.: 034298 / 15 89 42 Tel.: 034292 / 63 20 40	E-Mail: kathrin.laschke@gmx.de E-Mail: heike_heinze@t-online.de	
Kantor/Kantorin	Sonja Lehmann Daniel Vogt	Tel.: 462 24 53 Mobil: 0151 / 1841 20 14	E-Mail: kantorin.lehmann@gmx.de E-Mail: orgel@la-foolia.de	
Musik	Leiter Posaunenchor Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60	Kantor Thomas Pfeifer über Pfarrbüro Lützschena (Tel.: 461 90 34)		
Verwaltung	Heike Wendlandt E-Mail: heike.wendlandt@evlks.de Tel.: 461 36 48 Ingrid Rostin Tel.: 461 56 51	Andrea Kersten Tel.: 461 90 34 Dirk Klingner E-Mail: dirk.klingner@evlks.de Tel.: 461 18 50	Ute Oertel E-Mail: ute.oertel@evlks.de Tel.: 911 08 13	Gabriele Illgen E-Mail: gabriele.illgen@evlks.de Heike Wendlandt E-Mail: heike.wendlandt@evlks.de Dirk Klingner E-Mail: dirk.klingner@evlks.de
Friedhof	Mathias Funk Salzstr. 2 Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Mobil: 0172 / 957 40 89, E-Mail: funk-star@gmx.de Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:30 Uhr (Bürozeit)	Andrea Kersten Tel.: 461 90 34		Kerstin Engel Georg-Schumann-Str. 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 E-Mail: friedhof-wahren@t-online.de Dienstag 10:00-12:00 Uhr, 14-18 Uhr (Bürozeit) Jens-Uwe Kaun (Mobil: 0172 / 878 18 12) Carmen Funk, Mathias Funk
für Kirchengeldeinzahlungen				
Kontonummer	DE27 3506 0190 1635 3000 15	DE27 3506 0190 1635 3000 15	DE27 3506 0190 1635 3000 15	DE27 3506 0190 1635 3000 15
BLZ	GENO DE D1 DKD, KD-Bank	GENO DE D1 DKD, KD-Bank	GENO DE D1 DKD, KD-Bank	GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber	Sophienkirchgemeinde	Sophienkirchgemeinde	Sophienkirchgemeinde	Sophienkirchgemeinde
für Friedhöfe				
Kontonummer	DE74 8605 5592 1198 0226 94	DE09 3506 0190 1639 0000 16		DE67 8605 5592 1132 0014 19
BLZ	WELA DE 8L XXX	GENO DE D1 DKD, KD-Bank		WELA DE 8L XXX
Kontoinhaber	Friedhof Lindenthal	Friedhöfe Lützschena		Friedhof Wahren
für Mieten, Spenden, Pacht, sonstiges				
Kontonummer	DE46 3506 0190 1620 4790 43	DE46 3506 0190 1620 4790 43	DE46 3506 0190 1620 4790 43	DE46 3506 0190 1620 4790 43
BLZ	GENO DE D1 DKD, KD-Bank	GENO DE D1 DKD, KD-Bank	GENO DE D1 DKD, KD-Bank	GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber	Kirchenbezirk Leipzig	Kirchenbezirk Leipzig	Kirchenbezirk Leipzig	Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck (immer angeben)	RT 1924	RT 1924	RT 1924	RT 1924

Konzerte & musikalische Gottesdienste im Dezember

Sonntag, 1.12.2013, 16:00 Uhr

Adventsmusik zum Adventsmarkt mit dem Flötenkreis und dem Kammermusikensemble
Leitung: Sonja Lehmann
Gnadenkirche Wahren

Sonntag, 8.12.2013, 17:00 Uhr

Adventsmusik mit dem Kammerchor „Cantamus“
Leitung: Marion Weicht
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Sonntag, 15.12.2013, 15:00 Uhr

Posaunenfeierstunde mit dem Posaunenchor Lindenthal
Leitung: Sam Hänsel, Ingrid Rostin
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Samstag, 21.12.2013, 16:00 Uhr

Adventskonzert des Chores Cantare e.V.
„Nun singet und seid froh“
Leitung: Michael Haffner
Eintritt: 4€ (Kinder unter 10 Jahren frei)
Gnadenkirche Wahren

Sonntag, 22.12.2013, 16:00 Uhr

Adventskonzert des Gemischten Chores Glesien
Leitung: Thomas Holfeld
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Samstag, 7.12.2013, 17:00 Uhr

Orgelversper: „Nun komm, der Heiden Heiland“, Werke von Bruhns, Distler & Bach
Leitung: Daniel Vogt
Auferstehungskirche Möckern

Samstag, 14.12.2013, 18:00 Uhr

Konzert mit dem Frauenchor „CHORios“
Traditionelles Weihnachtskonzert
Leitung: Torsten Jolig
Hainkirche St.Vinzenz Lützschena

Sonntag, 15.12.2013, 17:00 Uhr

Noël! Adventskonzert des deutsch-französischen Chores Leipzig chor-beau
Harfe: Babette Niclas
Leitung: Franziska Kuba
Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 22.12.2013, 10:00 Uhr

Musikalischer Regionalgottesdienst zum 4. Advent mit dem Regionalchor und dem Chor Art Capella Schkeuditz
Leitung: Adelheid Metzging, Sonja Lehmann
Gnadenkirche Wahren

Dienstag, 31.12.2013, 15:00 Uhr

Musik und Wort zum Jahresausklang
Werke von Purcell, Grigny, Correa de Arauxo
Auferstehungskirche Möckern

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Schwesterkirchengemeinschaft Leipzig – Möckern, Lindenthal, Lützschena und Wahren, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341-4611850. Internet: www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.), Prof. Eberhard Fleischmann, Niclas Schulze, Dirk Klingner, Ralf Siegmund, Dominik Stohl, Theresa Bürkle, Anke Annemarie Voigt, Auflage 1.500, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No 98, Dezember 2013 & Januar 2014. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.12.2013. Für den Zeitraum Februar & März 2014 bitte alle Termine, Texte und Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de melden.